

An **Interessierte**

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 5 (Text: 2; Tabellen: 3)
Datum 28. April 2009 (alg2-alg-empf-55plus-122008.pdf)

Kurzmitteilung

Arbeitslos und nicht arbeitslos registrierte Arbeitslosengeld- und Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen im Alter von 55 bzw. 58 Jahren und älter (2005 bis 2008) (vgl. Tabelle 1, Seite 3)
... - mit ergänzenden Länderdaten zum Arbeitslosengeld II-Bezug (55 bis unter 65 Jahre)

Im **Dezember 2008**¹ waren in der Bundesrepublik Deutschland über **692.000 Frauen und Männer im Alter von 55 bis unter 65 Jahren, etwa 7,3 Prozent dieser Altersgruppe, auf Arbeitslosengeld II angewiesen** („erwerbsfähige Hilfebedürftige“). Dies waren **22,3 Prozent mehr** erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter von 55 bis unter 65 Jahren **als Ende 2005** (Ende des ersten Hartz IV-Jahres). Und dies war zugleich **der höchste bisher registrierte Bestand**. (vgl. **Tabelle 1, Seite 3: Spalte 1, Zeilen 12 und 16** und **Tabelle 2, Seite 4, Spalte 11**)

Die Zahl der (weiblichen) **Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen** im Alter von 55 bis unter 65 Jahren ist im Verlauf der letzten drei Jahre (Ende 2005 bis Ende 2008) mit **+30,5 Prozent** deutlich stärker gestiegen als die Zahl der (männlichen) **Arbeitslosengeld II-Empfänger**. (+15,8%) (Spalten 2 und 3, Zeile 16)

Der **Anteil der Frauen** an den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren **stieg** im Verlauf der letzten drei Jahre (Ende 2005 bis Ende 2008) **von 44,4 Prozent Ende 2005 auf 47,4 Prozent Ende 2008**. (Spalte 4, Zeilen 9 und 12)

Der **Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren an den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen insgesamt** (15 bis unter 65 Jahre) stieg im Verlauf der letzten drei Jahre von 10,8 Prozent (Ende 2005) auf **14,4 Prozent** (Ende 2008). (Spalte 5, Zeile 9 und 12) Ende 2008 waren von den (**männlichen**) **Arbeitslosengeld II-Empfängern 15,7 Prozent** (Ende 2005: 11,8 Prozent) und von den **Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen 13,2 Prozent** 55 bis unter 65 Jahre alt (Ende 2005: 9,8 Prozent). (Spalten 6 und 7, Zeilen 9 und 12)

Die Zahl der **im Rechtskreis SGB II** („Grundsicherung für Arbeitsuchende“) **registrierten Arbeitslosen** im Alter von 55 bis unter 65 Jahren sank demgegenüber im zweiten und dritten „Hartz IV-Jahr“ (Ende 2005 bis Ende 2007 um 12,6 Prozent auf knapp 234.000 und stieg dann im vierten „Hartz IV-Jahr“ (Ende 2007 bis Ende 2008) um 4,6 Prozent auf **knapp 245.000**. (Spalte 8, Zeilen 11, 12 und 15)

Ende 2008 galten rechnerisch **35,3 Prozent der Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren als arbeitslos** im Sinne der amtlichen Statistik. Dies war ein nur geringfügig höherer Anteil als Ende 2007 (34,9%). Zwei Jahre zuvor (Ende 2005) wurden im Rechtskreis SGB II noch 47,3 Prozent der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren als arbeitslos registriert. Die Abschaffung der sog. 58er-Regelung (§ 428 SGB III und § 65 Abs. 4 SGB II: „Arbeitslosengeld bzw. Arbeitslosengeld II unter erleichterten Voraussetzungen“) zum 1. Januar 2008 (für Neufälle) hat sich im Rechtskreis SGB II offensichtlich weniger deutlich ausgewirkt als im Rechts-

¹ Ende des vierten „Hartz IV-Jahres“ und bisher letzter Monat mit revidierten SGB II-Daten

kreis SGB III (siehe unten). Anders als im SGB III wurde in das SGB II zum 1. Januar 2008 eine Neuregelung für das Nichtregistrieren von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 58 Jahren und älter als Arbeitslose eingefügt (vgl. § 53a Abs. 2 SGB II). (Spalte 9, Zeilen 9 bis 12) ■

Arbeitslosengeld (SGB III) (vgl. Tabelle 1, Seite 3, Spalten 10 bis 16)

Die Zahl der **Arbeitslosengeld-Empfänger/innen (SGB III) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren sank** im Verlauf der letzten drei Jahre (Ende 2005 bis Ende 2008) **um knapp 50 Prozent (49,6%) auf etwa 215.000**. Knapp 154.000 darunter waren 58 Jahre und älter, 46,0 Prozent weniger als Ende 2005. (Spalten 10 und 11, Zeile 12 und 16)

Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosengeld-Empfänger/innen (SGB III) im Alter von 58 und älter stieg von 39,1 Prozent (Ende 2005) auf **46,3 Prozent** (Ende 2007). (Spalte 14, Zeile 12)

Ende 2007 waren von den knapp 220.000 Arbeitslosengeld-Empfänger/innen (SGB III) im Alter von 58 Jahren und älter 91,6 Prozent auf Grundlage von § 428 SGB III („Arbeitslosengeld unter erleichterten Voraussetzungen“) **nicht (!) als Arbeitslose registriert** – ein deutlich höherer Anteil als Ende 2005. (84,7 Prozent) (Spalte 16, Zeilen 9 und 11) Mit der Abschaffung der sog. 58er-Regelung (für Neufälle) änderte sich dies grundlegend. **Ende 2008 waren „lediglich“ 42,4 Prozent der knapp 154.000 Arbeitslosengeld-Empfänger/innen (SGB III) im Alter von 58 Jahren und älter nicht als Arbeitslose registriert**. (Spalten 11 und 16, Zeile 12) ■

Nachtrag: Arbeitslosengeld II-Bezug der 55 bis unter 65-Jährigen in den Ländern

(vgl. Tabellen 2 und 3, Seite 4 und 5)

In sieben der 16 Länder wurde die **bisher höchste Zahl erwerbsfähiger Hilfebedürftiger im Alter von 55 bis unter 65 Jahre** im Dezember 2008, dem bisher letzten Monat mit revidierten SGB II-Daten, registriert: Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. In Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen wurde das bisherige Maximum im April 2008, im Saarland im Mai 2008, in Berlin und Sachsen-Anhalt im Juni 2008, in Bremen und Sachsen im Oktober 2008 und in Hamburg im November 2008 registriert. (vgl. Tabelle 2, Seite 4 Spalte 2)

In allen Ländern waren **im Jahr 2008 durchschnittlich mehr Frauen und Männer im Alter von 55 bis unter 65 Jahren auf Arbeitslosengeld II angewiesen als im Jahr 2007**. Und in allen Ländern waren **am Ende des Jahres 2008 (Dezember 2008) mehr 55- bis unter 65-Jährige auf Arbeitslosengeld II angewiesen als ein Jahr zuvor (Dezember 2007)**. (vgl. Tabelle 2, Spalten 5 und 13)

Ende 2008 waren in den 16 Ländern zwischen 13,4 Prozent (Berlin) und 4,2 Prozent (Bayern) der 55 bis unter 65-Jährigen auf Arbeitslosengeld II angewiesen. (Bundesdurchschnitt: 7,3%) Neben Berlin wurden die höchsten Quoten in den ostdeutschen Ländern Sachsen-Anhalt (12,8%), Mecklenburg-Vorpommern (12,2%) und Sachsen (11,6%) registriert. Auf Rang 5 und 6 mit den im Ländervergleich höchsten Quoten in Westdeutschland folgen Bremen (11,2%) und Hamburg (11,1%). (vgl. Tabelle 2, Spalte 11) ■

In den 16 Ländern waren im **Dezember 2008 zwischen 43,1 Prozent (Brandenburg) und 24,1 Prozent (Hamburg) der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren als Arbeitslose im Rechtskreis SGB II registriert**. Ein Jahr zuvor (Ende 2007) waren dies zwischen 42,3 Prozent (Brandenburg) und 25,4 Prozent (Hamburg). Am Ende des ersten „Hartz IV-Jahres“ (Dezember 2005) waren in den 16 Ländern noch zwischen 53,8 Prozent (Nordrhein-Westfalen) und 38,8 Prozent (Saarland) der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren arbeitslos im Sinne der amtlichen Statistik. (vgl. Tabelle 3, Seite 5, Spalten 3, 11 und 12) ■

Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen, registrierte SGB II-Arbeitslose und Arbeitslosengeld-Empfänger/innen (SGB III) im Alter von 55 bzw. 58 Jahren und älter
Tabelle 1

Bundesrepublik Deutschland

		Alg II-Empfänger/innen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren nach einer Wartezeit von drei Monaten revidierte Daten						SGB II-Arbeitslose		Alg-Empfänger/innen (SGB III): 55 bzw. 58 Jahre und älter							
		insgesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Anteil ¹ 55+	Anteil ¹ 55+ m	Anteil ¹ 55+ w	55+ abs.	Anteil an Alg II-E 55+ ²	55 Jahre und älter	darunter: 58 Jahre und älter				darunter (von Sp. 11)	
												insges.	Männer	Frauen	Anteil Frauen	nach § 428 SGB III nicht arbeitslos ³	
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -	- 12 -	- 13 -	- 14 -	- 15 -	- 16 -
Jahresdurchschnitt (JD)																	
1	2005 (JD)	540.175	302.363	237.812	44,0%	10,8%	11,9%	9,8%	.	.	429.900	283.126	173.445	109.681	38,7%	233.369	82,4%
2	2006 (JD)	603.502	332.012	271.484	45,0%	11,2%	12,2%	10,1%	274.411	45,5%	427.598	294.763	177.214	117.549	39,9%	254.695	86,4%
3	2007 (JD)	653.568	352.297	301.269	46,1%	12,4%	13,5%	11,3%	253.539	38,8%	343.831	248.542	142.304	106.238	42,7%	223.195	89,8%
4	2008 (JD)	688.114	364.543	323.570	47,0%	13,7%	15,0%	12,6%	240.667	35,0%	251.999	187.099	102.105	84.995	45,4%	129.012	69,0%
Veränderung Jahresdurchschnitt (JD)																	
5	2005 - 2006	+11,7%	+9,8%	+14,2%	x	x	x	x	.	x	-0,5%	+4,1%	+2,2%	+7,2%	x	+9,1%	x
6	2006 - 2007	+8,3%	+6,1%	+11,0%	x	x	x	x	-7,6%	x	-19,6%	-15,7%	-19,7%	-9,6%	x	-12,4%	x
7	2007 - 2008	+5,3%	+3,5%	+7,4%	x	x	x	x	-5,1%	x	-26,7%	-24,7%	-28,2%	-20,0%	x	-42,2%	x
8	2005 - 2008	+27,4%	+20,6%	+36,1%	x	x	x	x	.	x	-41,4%	-33,9%	-41,1%	-22,5%	x	-44,7%	x
Jahresende (Dezember)																	
9	2005 (Dez)	565.823	314.537	251.285	44,4%	10,8%	11,8%	9,8%	267.460	47,3%	427.567	284.602	173.218	111.384	39,1%	240.954	84,7%
10	2006 (Dez)	627.959	341.597	286.362	45,6%	11,8%	13,0%	10,7%	263.418	41,9%	384.290	270.999	159.775	111.224	41,0%	239.624	88,4%
11	2007 (Dez)	669.443	357.790	311.653	46,6%	13,1%	14,4%	12,0%	233.868	34,9%	296.318	219.857	122.628	97.229	44,2%	201.377	91,6%
12	2008 (Dez)	692.032	364.190	327.837	47,4%	14,4%	15,7%	13,2%	244.626	35,3%	215.367	153.617	82.530	71.087	46,3%	65.096	42,4%
Veränderung im Jahresverlauf (Dezember - Dezember)																	
13	2005 - 2006	+11,0%	+8,6%	+14,0%	x	x	x	x	-1,5%	x	-10,1%	-4,8%	-7,8%	-0,1%	x	-0,6%	x
14	2006 - 2007	+6,6%	+4,7%	+8,8%	x	x	x	x	-11,2%	x	-22,9%	-18,9%	-23,2%	-12,6%	x	-16,0%	x
15	2007 - 2008	+3,4%	+1,8%	+5,2%	x	x	x	x	+4,6%	x	-27,3%	-30,1%	-32,7%	-26,9%	x	-67,7%	x
16	2005 - 2008	+22,3%	+15,8%	+30,5%	x	x	x	x	-8,5%	x	-49,6%	-46,0%	-52,4%	-36,2%	x	-73,0%	x

1 Anteil an den Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen insgesamt (55+: Männer und Frauen zusammen; 55+ m: Männer; 55+ w: Frauen)

2 Spalte 8 dividiert durch Spalte 1

3 ab 1. Januar 2008 nur noch Altfälle

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA); eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) - eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de

Erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter von 55 bis unter 65 Jahren (Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen 55 bis unter 65 Jahre - SGB II/Hartz IV)
Tabelle 2

revidierte Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten

	Maximum		Jahresdurchschnitt			Dezember 2006		Dezember 2007		Dezember 2008			Veränderung Sp. 8 - Sp. 10
	01/05 bis 12/08		2007	2008	Veränderung in v.H.	2006	pro EW	2007	pro EW	2008	pro EW 55-u65	Rang	
	in ...		abs.	abs.		abs.	55-u65	abs.	55-u65	abs.	in % (1)		
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -	- 12 -	- 13 -	
Bundesrepublik Deutschland	692.032	12/08	653.568	688.114	+5,3%	627.959	6,7%	669.443	7,0%	692.032	7,3%	x	+3,4%
Westdeutschland	450.656	12/08	427.354	447.716	+4,8%	414.034	5,6%	437.276	5,9%	450.656	6,0%	x	+3,1%
Ostdeutschland	242.217	10/08	226.214	240.399	+6,3%	213.926	10,6%	232.167	11,3%	241.376	11,8%	x	+4,0%
Ostdeutschland (ohne Berlin)	187.442	10/08	174.295	185.824	+6,6%	164.273	10,2%	178.971	10,9%	186.791	11,4%	x	+4,4%
Bundesländer (16)													
01000 Schleswig-Holstein	22.095	12/08	21.121	21.940	+3,9%	20.596	6,0%	21.492	6,3%	22.095	6,5%	11	+2,8%
02000 Hamburg	21.394	11/08	20.326	21.192	+4,3%	19.756	10,1%	20.701	10,7%	21.313	11,1%	6	+3,0%
03000 Niedersachsen	58.261	12/08	54.323	57.599	+6,0%	52.525	5,8%	55.883	6,1%	58.261	6,3%	12	+4,3%
04000 Bremen	8.936	10/08	8.605	8.881	+3,2%	8.477	10,6%	8.747	11,0%	8.925	11,2%	5	+2,0%
05000 Nordrhein-Westfalen	154.975	12/08	145.855	153.869	+5,5%	140.582	7,0%	149.836	7,4%	154.975	7,6%	9	+3,4%
06000 Hessen	41.563	12/08	38.963	41.125	+5,5%	38.000	5,4%	39.806	5,6%	41.563	5,8%	13	+4,4%
07000 Rheinland-Pfalz	24.061	12/08	22.580	23.856	+5,6%	21.676	4,8%	23.223	5,0%	24.061	5,2%	14	+3,6%
08000 Baden-Württemberg	51.109	04/08	48.960	50.831	+3,8%	47.717	4,1%	50.047	4,2%	50.942	4,3%	15	+1,8%
09000 Bayern	60.034	04/08	58.059	59.457	+2,4%	56.482	4,0%	58.772	4,1%	59.497	4,2%	16	+1,2%
10000 Saarland	9.054	05/08	8.562	8.965	+4,7%	8.223	6,8%	8.769	7,0%	9.024	7,2%	10	+2,9%
11000 Berlin	54.854	06/08	51.918	54.574	+5,1%	49.653	12,1%	53.196	13,1%	54.585	13,4%	1	+2,6%
12000 Brandenburg	33.339	12/08	30.220	32.769	+8,4%	28.508	9,6%	31.119	10,2%	33.339	10,9%	7	+7,1%
13000 Mecklenburg-Vorpommern	24.315	12/08	22.336	23.955	+7,3%	20.927	10,9%	22.992	11,6%	24.315	12,2%	3	+5,8%
14000 Sachsen	62.699	10/08	58.560	62.121	+6,1%	55.425	10,5%	60.022	11,2%	62.315	11,6%	4	+3,8%
15000 Sachsen-Anhalt	40.138	06/08	37.122	39.676	+6,9%	34.763	11,4%	38.161	12,3%	39.720	12,8%	2	+4,1%
16000 Thüringen	27.532	04/08	26.058	27.304	+4,8%	24.650	8,7%	26.677	9,2%	27.102	9,3%	8	+1,6%

(1) Berechnungsgrundlagen für Quote im Dezember 2007: Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren am 31.12.2007 (Daten für 2008 liegen noch nicht vor)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA); Statistische Ämter des Bundes und der Länder; eigene Berechnungen (BIAJ) (Stand: April 2009)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

Seite 4 von 5

alg2-alg-empf-55plus-122008

Erwerbsfähige Hilfebedürftige (Alg II-Empfänger/innen) und Arbeitslose im Rechtskreis SGB II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren (Hartz IV - 55 bis unter 65)
Tabelle 3

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: revidierte Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten

	Dezember 2005				Dezember 2006				Dezember 2007				Dezember 2008			
	55 - u65 insgesamt	dar. Arbeitslose im Rechtskreis SGB II		Rang	55 - u65 insgesamt	dar. Arbeitslose im Rechtskreis SGB II		Rang	55 - u65 insgesamt	dar. Arbeitslose im Rechtskreis SGB II		Rang	55 - u65 insgesamt	dar. Arbeitslose im Rechtskreis SGB II		Rang
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -	- 12 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -	- 12 -
Bundesrepublik Deutschland	565.823	267.460	47,3%	x	627.959	263.418	41,9%	x	669.443	233.868	34,9%	x	692.032	244.626	35,3%	x
Westdeutschland	381.755	188.780	49,5%	x	414.034	177.743	42,9%	x	437.276	150.467	34,4%	x	450.656	156.777	34,8%	x
Ostdeutschland	184.068	78.680	42,7%	x	213.926	85.675	40,0%	x	232.167	83.401	35,9%	x	241.376	87.849	36,4%	x
Ostdeutschland (ohne Berlin)	139.282	60.620	43,5%	x	164.273	68.851	41,9%	x	178.971	68.526	38,3%	x	186.791	72.164	38,6%	x
Bundesländer (16)																
01000 Schleswig-Holstein	18.990	8.074	42,5%	10	20.596	7.762	37,7%	10	21.492	6.828	31,8%	10	22.095	7.097	32,1%	11
02000 Hamburg	18.572	7.948	42,8%	9	19.756	7.051	35,7%	13	20.701	5.263	25,4%	16	21.313	5.130	24,1%	16
03000 Niedersachsen	47.261	23.617	50,0%	4	52.525	23.153	44,1%	4	55.883	20.543	36,8%	7	58.261	21.330	36,6%	7
04000 Bremen	7.988	3.163	39,6%	14	8.477	2.887	34,1%	15	8.747	2.721	31,1%	13	8.925	2.870	32,2%	10
05000 Nordrhein-Westfalen	129.891	69.936	53,8%	1	140.582	67.349	47,9%	1	149.836	55.986	37,4%	5	154.975	58.970	38,1%	4
06000 Hessen	35.042	18.494	52,8%	2	38.000	17.532	46,1%	3	39.806	15.450	38,8%	2	41.563	16.084	38,7%	3
07000 Rheinland-Pfalz	19.725	7.899	40,0%	13	21.676	8.256	38,1%	9	23.223	7.311	31,5%	11	24.061	7.857	32,7%	8
08000 Baden-Württemberg	44.299	20.204	45,6%	6	47.717	17.345	36,3%	12	50.047	14.658	29,3%	14	50.942	16.015	31,4%	13
09000 Bayern	52.445	26.520	50,6%	3	56.482	23.556	41,7%	7	58.772	18.955	32,3%	9	59.497	18.834	31,7%	12
10000 Saarland	7.542	2.925	38,8%	16	8.223	2.852	34,7%	14	8.769	2.752	31,4%	12	9.024	2.590	28,7%	15
11000 Berlin	44.786	18.060	40,3%	12	49.653	16.824	33,9%	16	53.196	14.875	28,0%	15	54.585	15.685	28,7%	14
12000 Brandenburg	23.374	11.219	48,0%	5	28.508	13.242	46,4%	2	31.119	13.148	42,3%	1	33.339	14.375	43,1%	1
13000 Mecklenburg-Vorpommern	16.577	6.712	40,5%	11	20.927	8.474	40,5%	8	22.992	8.502	37,0%	6	24.315	9.221	37,9%	5
14000 Sachsen	48.129	21.390	44,4%	8	55.425	23.988	43,3%	5	60.022	23.259	38,8%	3	62.315	25.381	40,7%	2
15000 Sachsen-Anhalt	29.932	11.762	39,3%	15	34.763	12.717	36,6%	11	38.161	13.437	35,2%	8	39.720	12.925	32,5%	9
16000 Thüringen	21.270	9.537	44,8%	7	24.650	10.430	42,3%	6	26.677	10.180	38,2%	4	27.102	10.262	37,9%	6

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA); eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

Seite 5 von 5

alg2-alg-empfh-55plus-122008